

Schulzeitung Primarschule Lienz



Ausgabe 40 | Juli 2023

Primarschule Lienz | Schulhaus Wingert | Im Wegacker 17 | 9464 Lienz | www.orschulen.ch | Tel. 071 766 15 53



Ein Tag im Duxer Wald

Index

- 02 Türli und Flidari-Weg
- 03 Projektstage «Kunst»
- 04 Sommerlager Rona
- 06 Neue Kindergärtner
- 07 Abschied 6. Klässler/-innen
- 08 Impressum / Aus dem Schulrat

Die Kunst zu leben besteht darin, zu lernen, im Regen zu tanzen, anstatt auf die Sonne zu warten.



Unsere Schulreise führte uns in diesem Jahr zum Duxer Waldspielplatz in Schaan.

Aufgeregt, gut ausgerüstet und von der Sonne begleitet, starteten die 20 Kinder der MK1 ihren Tagestrip. Mit dem Bus ging es nach Buchs und von dort aus weiter nach Schaan, wo ein herausfordernder Fussmarsch in Richtung Waldzone auf uns wartete. Alles bergauf, doch unsere Motivation, genügend Beinkraft und mehrere Trinkpausen, halfen uns den Weg zu meistern. Den Znüni hatten wir uns danach wirklich verdient.



Nach einer gemeinsamen Spielplatzbesichtigung und den Worten: «Wir gehen erst wieder, wenn alle dreckig sind, weil sonst glaubt uns ja niemand, dass wir auf Schulreise waren.», ging es endlich los. Wir eroberten Kletterparcours, Schaukeln, Rutschen und die Wasserstation.

So mancher von uns hatte kaum Zeit für eine Mittagspause, denn das Bachbett mit seinen vielfältigen Matsch-, Bau- und Entdeckungsmöglichkeiten übte eine ganz besondere Anziehung auf einige von uns aus. Schliesslich hiess es ja, dass nur die Dreckigen wieder nach Hause dürfen... Und das haben wir alle geschafft – einschliesslich der Lehrpersonen.



Sport- und Erlebnistag

Am Donnerstag, 22. Juni 2023 waren wir in Montlingen beim Türli- und Flidariweg. Mit dem Bus fuhren wir von Lienz nach Montlingen. Zu Fuss ging es dann bei der Montlinger Kirche los. Als Hexen, Isariatgoass, Türli oder Flidarli durften wir viele Rätsel lösen. Bei einem Posten mussten wir Hölzchen mit Zahlen drauf angeln. Auf manchen stand aber «Pech» oder «leider nein». Mit den drei Zahlen konnte man ein Schloss öffnen. Dann konnte man mit dem Spechtschnabel einen Buchstaben aufs Postenblatt stanzen.

Oben auf dem Montlinger Bergli mussten wir mit einem Holzfernrohr Gebäude in anderen Dörfern finden. Wir haben sehr geschwitzt. Auf dem Heimweg stiegen die «Hexen» eine Bushaltestelle früher aus und kauften für alle eine Glace. Nach der willkommenen Erfrischung fuhren wir zurück nach Lienz.



Projekttag «Kunst»

Die Projekttage vom 15. bis 17. Mai wurden in diesem Schuljahr zum Thema Kunst gestaltet. Alle Kinder der Sternschnuppe und der Milkyway beschäftigten sich drei Tage lang in verschiedenen altersdurchmischten Gruppen mit Künstlerinnen und Künstlern. Das Schulhaus Lienz verwandelte sich in einen farnefrohen Ort voller Kreativität.

Gemeinsam starteten wir mit dem Projekt «Rainmaker» in den Tag. Grosse Hände halfen kleinen Händen beim Einschlagen von Nägeln und Verzieren der Instrumente. Nach der Pause durften die Kinder bei einem selbstgewählten Angebot verweilen.

Am Montagnachmittag war digitale Kunst angesagt und am Dienstagnachmittag besuchte der Schweizer Kinderbuchautor Daniele Meocci die 2. bis 6. Klässler. Er las aus seinem Kinderroman «Maunzer – Klara, Wolle und der magische Kater».

Filzen

Zum Filzen braucht es gar nicht viel, nur etwas Wasser und Seife, Feingefühl und Ausdauer. So zauberten die Schülerinnen und Schüler aus farbigem Filz Schlüsselanhänger, Fantasietiere, Schalen und viele Kugeln – sowie saubere Hände.

WC- Rollen

Was passiert, wenn du zwei grosse Kisten voller WC-Rollen und Kartonröhren zur Verfügung hast? Natürlich, es wird gebastelt und gebaut. In einem kreativen Prozess entstanden Alphörner und Rasseln, Maschinen und Fahrzeuge, Stifthalter, Zauberwälder, Einhörner und viele weitere Kreationen.



Collagen

Im Workshop «Collagen» begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf Pablo Picassos Spuren. Mit Bildern aus Zeitschriften und Zeitungen stellten sie neue Bilder zusammen. So wurde mit verschiedenen grossen Augen, einer Stupsnase, dem Mund eines Modells und den Haaren eines Seniors ein neues Gesicht kreiert. Bilder mit Fussballstars und Idolen wurden in Dreiecke zerschnitten und neu formiert.

Naturart

Auch draussen, hinter dem Schulhaus wurden die Kinder zu Künstlern. Aus Schneckenhäuschen, Muscheln und Blumen entstanden kleine Kunstwerke zum Mitnehmen. Die ganz grossen Mandalas und Türme aus Stecken, Steinen und Tannenzapfen wurden auf Fotos festgehalten.





Sommerlager Rona

Die Vorbereitungen für das Lager beginnen lange vor dem Abreisetag. Im Klassenrat hat das Team Milkyway zusammen mit den Lehrpersonen ein Lagerprogramm erarbeitet. Jede Schülerin und jeder Schüler durfte mitentscheiden mit wem sie im Zimmer übernachten möchten und welche Arbeit für die Gemeinschaft sie übernehmen werden. Im Lager haben dann alle mitgeholfen, so dass die Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis wurden.

Für den Lagerbericht zuständig waren dieses Schuljahr Sonja und Nina. Sie haben tagsüber Fotos gemacht und jeden Abend fast eine Stunde am Laptop gearbeitet. Herzlichen Dank.

Montag

Um 8.30 Uhr trafen wir uns in der Schule. Herr und Frau Eggenberger begrüßten uns, nahmen uns das Gepäck ab und packten es in den Schulbus. Roger, die Begleitperson, gab uns unsere Sonnenhüte und ein Couvert mit 50 Lienzer Franken. Zusammen gingen wir hoch zur Bushaltestelle in Lienz. Mit dem Bus fuhren wir zum Bahnhof in Buchs. In Buchs stiegen wir in den Zug ein und fuhren bis nach Chur. Anschliessend gingen wir mit dem Bus ins Churer Freibad. Dort hatten wir sehr viel Spass. Zusammen hatten wir auf der Rutsche sogar eine Menschenschlange gemacht. Das war megacool.



Plötzlich schwamm ein kleines Kind ohne Schwimmweste hilflos im Wasser. Zum Glück hat Louis, unser Lebensretter, das Kind rechtzeitig entdeckt und es aus dem Wasser geholt. Das war sehr aufregend. Um 13.00 Uhr gingen wir wieder zur Bushaltestelle und dann zum Lagerhaus in Rona.

Frau Eggenberger hatte uns das Gepäck bereits in den Eingang getragen. Wir machten einen Rundgang durch das Lagerhaus. Dann bekamen wir die Zimmer zugeteilt. Später durften wir das Gepäck auspacken und es uns gemütlich machen. Wir stellten die Tische um und sassen anschliessend hin. Dann zahlten wir unsere Lienzer Franken für den Tag ein und protokollierten alles. Zum Abendessen gab es Hamburger mit Ofenpommes. Nach dem Abendessen spazierten wir zu einem Spielplatz mit Feuerstelle. Dort grillten wir Marshmallows und Schlangebrot. Auf einmal war eine Ziege vom Bauer nebenan frei auf der Wiese. Louis und Lorenzo fingen sie schnell ein und brachten sie zurück zu den anderen Ziegen.





Dienstag

Um 7.30 Uhr wurden wir mit Musik geweckt. Wir zogen uns an und um 8 Uhr gab es Frühstück. Danach putzten wir unsere Zähne und packten für den Tag. Um 9.20 Uhr wurde unser Gepäck überprüft und wir liefen los. Jetzt stand erst mal eine Busfahrt vor uns. Beim Wasserweg Albula kamen wir um 10.40 Uhr an. Da warteten bereits Herr Wohlwend und seine Tochter auf uns. Um 11.45 Uhr gab es Mittagessen bei einem schönen Bach. Das Wasser war sehr kalt, aber es gab trotzdem Kinder, die sich in den Bach legten. Anschliessend wanderten wir zum Landwasser Viadukt. Da gab es einen Kiosk und viele kauften sich noch etwas. Vorbei an einer Eisenquelle wanderten wir schnell zur Bushaltestelle. Im Bus gab es leider zu wenig Platz und wir mussten zum Bahnhof Filisur hochrennen. Als wir oben ankamen waren alle verschwitzt und müde. Jetzt ging es zurück zum Lagerhaus in Rona. Dann hatten wir erst mal Freizeit. Um 18.30 Uhr gab es zum Nachtessen einen Spaghetti-Plausch. Am Abend hatten wir einen Challenges-Abend. Es gab viele spannende Herausforderungen, die zu meistern waren. Mit den Challenges konnte man sich auch wieder Lienzer Franken verdienen. Um 22.00 Uhr gingen wir ins Bett.



Mittwoch

Um 8.30 Uhr wurden wir geweckt. Eine halbe Stunde später mussten wir unten sein, denn dann gab es Morgenessen. Heute fuhren wir zum Foxtrail auf die Lenzerheide. Wir hatten uns in drei Gruppen aufgeteilt. Es gab leider ein paar Sachen, die nicht funktionierten, weil es regnete und es neblig war. In der Hälfte machten wir eine Pause um unseren Lunch zu essen. Danach durften wir ein heisses Getränk bestellen oder baden gehen. Es gab drei Schüler, die in den See sprangen. Der Rest unserer Gruppe bestellte ein heisses Getränk. Das Wasser im See



war sehr kalt. Die erste Gruppe konnte danach schon wieder loslaufen. Wir machten Abstände von zehn Minuten, damit man nicht so schnell eingeholt wurde. Nach dem Foxtrail sind wir wieder zum Lagerhaus gefahren. Da durften wir Hörspiele hören, wobei ein paar sogar eingeschlafen waren. Am Abend gab es Hörnli mit Gehacktem und zum Film Popcorn. Als Film haben wir einen Bud Spencer geschaut.

Donnerstag

Wir wurden am Morgen wieder mit Musik geweckt. Nach dem Frühstück und dem Einpacken des Lunchs liefen wir los. Unser heutiges Ziel war ein Badesee. Wir fuhren nur ca. zehn Minuten mit dem Bus. Danach spazierten wir zum See und sprangen hinein. Es gab ein Floss mit einem Seil an einem Ort, an dem es nicht so tief war. Viele paddelten auch mit dem anderen grossen Floss über den See. Das Wasser war zwar ein bisschen kalt, aber alle gingen hinein. Dann gab es Mittagessen. Roger und Herr Eggenberger hatten ein grosses Feuer gemacht. Später spielten wir Fussball, badeten nochmals im See oder spielten im Sand. Am späteren Nachmittag ging es wieder zurück ins Lagerhaus. Dort packten wir unsere Koffer für die morgige Abreise.

Die Sechstklässler bereiteten den Abschlussabend vor. Es gab Pizza zum Abendessen. Die Pizza war sehr lecker. Im grossen Aufenthaltsraum fand der Abschlussabend statt und wir spielten verschiedene Spiele, manche auch in Gruppen. Bei einem Spiel hatten wir fünf Minuten Zeit um aus Zeitungen und Malerklebeband eine Kleidung zu basteln. Für die guten Ideen wurden alle Gruppen belohnt. Im Essraum warteten Herr Eggenberger und Roger mit einem farbigen Kinderdrink auf alle. Schliesslich konnten wir noch die restlichen Lienzer Franken am Kiosk aufbrauchen, da unser Geldprojekt nun zu Ende war.



Freitag

Am Freitag stand nur noch die Abgabe des Lagerhauses und die Heimreise mit Halt in Chur auf dem Programm. Müde, aber mit vielen tollen Erfahrungen und Erlebnissen im Gepäck kam die Milkyway in Lienz an.



Begrüßung neue Kindergärtner: Herzlich willkommen

Es freut uns sehr mit dem Start des neuen Schuljahres neun Kinder im ersten Kindergarten an unserer Primarschule Lienz willkommen zu heissen. Es sind dies:

- Alena
- Nadine
- Valerio
- Leni
- Smilla
- Dilara
- Alyssa
- Ayden
- Lisa

An vier Wellentagen hatten die Neueintretenden bereits die Möglichkeit ihre neuen Schulgschpänli kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler der AdL-Klasse des Zyklus 1 zeigten den Neueintretenden mit grosser Freude ihre Spiel- und Lernorte, sowie ihre Sitzplätze. Wir wünschen allen einen guten Start!





Unser Weg in die Oberstufe

An einem der Wellentage nutzten die 6.Klässler zusammen mit unserem Senior Erich Aeschbacher die Gelegenheit, den Schulweg zur Oberstufe in Oberriet kennen zu lernen. Mit dem öffentlichen Bus fuhren Rian, Carmen, Aiko, Ellen, Nico, Nina und Sonja bis zur Oberstufe Oberriet. Nach einem kurzen Abstecher auf den Pausenplatz spazierte die Gruppe zur Turnhalle Bildstöckli, wo ein Grossteil der Sportlektionen stattfindet. Nach einem weiteren Spaziergang zur Bushaltestelle ging es wieder zurück nach Lienz.

Alle sieben Schülerinnen und Schüler freuen sich nach 8 Jahren an der Primarschule Lienz auf den Übertritt an die Oberstufe. Bis bald und macheds guat!





Impressum

Schulzeitung der
Primarschule Lienz

Schulhaus Wingert
Im Wegacker 17
9464 Lienz
Telefon 071 766 15 53
www.orschulen.ch

Schulratspräsidium
Daniela Kobler

Vize-Präsidium
Christian Heeb

Schulratsmitglieder
Marianne Heeb, Gisela Imoberdorf, Claudia Walt

Schulleitung
Roland Wohlwend

Bibliotheksstunde

Seit letztem Februar findet jeweils am Freitag in der letzten Morgenlektion die AdL-Bibliotheksstunde statt. Ziel ist es die Faszination an verschiedenen Büchern zu wecken, zu erhalten und zu fördern. Dafür richten die Schülerinnen und Schüler der MK2 jeweils eine gemütliche Lounge im Foyer des Schulhauses ein. Da jedes Kind genau weiss, was seine Aufgabe ist, sind Teppiche, Sitzsäcke und -kissen, Palletten, Tisch und Zeitschriften innert kürzester Zeit am entsprechenden Ort platziert. So lässt es sich gemütlich Bücher anschauen, lesen, chillen. Sehr beliebt ist das Vorlesen durch die Lehrpersonen und einzelne Kinder.

Nach drei Monaten sind die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler durchwegs positiv. Geschätzt wird das Zusammensein



mit den Jüngsten. Dass es manchmal auch lauter wird, kann nicht ganz vermieden werden. Die Mehrheit findet

aber, dass die Lounge richtig cool und schön, also gemütlich zum Lesen sei.



Aus dem Schulrat: Examenessen

Das jährliche Examen-Essen war – wieder einmal mehr – ein angenehmer und fröhlicher Abschluss vor den Sommerferien. Nach einem erfrischenden Apéro wurden zahlreiche Pizzen in allen Variationen serviert.



Zahlreich durften wir den lauen Sommerabend geniessen und auf herrliche Sommerferien und einen guten Schulstart anstossen.